



Schuljahr 2021/20



Wahlpflichtunterricht

2. Wahlpflichtfach ab Jahrgang 9

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	4
<i>I. Allgemeiner Teil</i>	
Welche Ziele hat der Wahlpflichtunterricht?	5
Wie ist der Wahlpflichtunterricht organisiert?	5
Welche Wahlpflichtkurse werden angeboten?	6
Wie wird gewählt?	6
<i>II. Kursbeschreibungen</i>	
Für welchen Abschluss ist eine zweite Fremdsprache erforderlich?	6
Kurs „ <i>Französisch</i> “	7
Kurs „ <i>Spanisch</i> “	8
Kurs „ <i>Hinführung zur Arbeitswelt</i> “	9
Kurs „ <i>Kitchen Possible</i> “	10
Kurs „ <i>Naturwissenschaften</i> “	10
Kurs „ <i>Informatik</i> “	11
Kurs „ <i>Kunst</i> “	13
Kurs „ <i>Bilinguale Module</i> “	13
Kurs „ <i>Sport</i> “	14
Kurs „ <i>Pädagogik</i> “	14

Vorwort

Liebe Eltern,

während die Stundentafel Ihres Kindes außer dem 1. Wahlpflichtfach bisher nur Pflichtstunden vorsah, haben Sie ab Klasse 9 die Möglichkeit ein zweites Fach aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen.

Wie das Wort „*Wahlpflichtunterricht*“ schon aussagt, handelt es sich um verbindlichen Unterricht. Eltern sowie Schülerinnen und Schüler haben jedoch die Möglichkeit, sich zwischen verschiedenen Kursangeboten zu entscheiden.

Da diese Entscheidung von großer Bedeutung für die weitere Schullaufbahn sein kann, sollten Eltern sowie Schülerinnen und Schüler gemeinsam auswählen. Diese Entscheidungsfreiheit für einen Teil des Unterrichtsangebotes bedeutet auch ein Mehr an Mitverantwortung, verlangt von Eltern sowie Schülerinnen und Schülern, sich intensiver mit der Schule zu beschäftigen.

Wir hoffen, dass diese Informationsschrift Ihnen dabei eine Hilfe sein wird.

I. ALLGEMEINER TEIL

Welche Ziele hat der Wahlpflichtunterricht?

Eines der Ziele der Ahnatal-Schule ist, die Förderung der individuellen Entfaltung nach Lernmöglichkeiten und nach Lerninteressen. Dieser Zielsetzung dient u. a. der Unterricht im Wahlpflichtbereich. Hier können unsere Schülerinnen und Schüler aus dem Kursangebot einen ihrer Neigung entsprechenden Kurs auswählen, um ihre Begabungsrichtung zu erproben und um zusätzliche Qualifikationen zu erwerben. Die Bedeutung dieser Qualifikationen ist unter den folgenden drei Aspekten zu betrachten:

- ◆ unter dem Aspekt der weiteren schulischen Laufbahn einer Schülerin bzw. eines Schülers (z. B. Übergang auf weiterführende Schulen),
- ◆ im Hinblick auf die künftige Berufswahl und –ausbildung,
- ◆ in Bezug auf eine allgemeine Vorbereitung für die spätere Lebensgestaltung in unserer Gesellschaft.

Wie ist der Wahlpflichtunterricht organisiert?

Der Wahlpflichtunterricht wird in unserer Schule in vierjährigen Kursen (Klassen 7 bis 10) mit je drei¹⁾ Wochenstunden und in den zweijährigen Kursen (Kl. 9 und 10) mit je zwei²⁾ Wochenstunden angeboten. Das bedeutet, dass unsere Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 9/10 insgesamt fünf Wochenstunden Wahlpflichtunterricht erhalten.

Alle Wahlpflichtkurse eines Jahrgangs sind im Stundenplan parallel angesiedelt. Die Schülerinnen und Schüler können deshalb im Jahrgang 7 bzw. 9 auch nur je einen Kurs wählen.

¹⁾ Die zweite Fremdsprache wird mit 4 Wochenstunden unterrichtet.

²⁾ Die Fremdsprachen werden mit 3 Wochenstunden unterrichtet.

Welche Wahlpflichtkurse werden ab Jahrgang 9 angeboten?

in Klasse 9 und 10

(2-jährige Kurse)

- A. Sprachkurse:**
- ◆ *Französisch* (zweite oder dritte Fremdsprache)*
 - ◆ *Spanisch* (zweite oder dritte Fremdsprache)*
 - ggfs. Einzelberatung notwendig
- B. Polytechnische Kurse:**
- ◆ Kurs *Hinführung zur Arbeitswelt* (nur einjährig für Abgänger nach Klasse 9)
 - ◆ Kurs *Kitchen Possible*
- C. Sonstige Kurse:**
- ◆ Kurs *Naturwissenschaften*
 - ◆ Kurs *Informatik*
 - ◆ Kurs *Kunst*
 - ◆ Kurs *Bilinguale Module*
 - ◆ Kurs *Sport*
 - ◆ Kurs *Pädagogik*

Wie wird gewählt?

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den Osterferien im Jahrgang 8 einen Wahlvordruck, auf dem die gewünschten Kurse anzukreuzen sind. Für den Fall, dass ein Kurs wegen zu geringen Interesses nicht verwirklicht werden kann oder überbelegt ist, sind insgesamt drei Wünsche anzugeben. Der Wahlvordruck ist nach Unterschrift durch einen Erziehungsberechtigten bei der Klassenlehrerin/ dem Klassenlehrer abzugeben. Ein Wechsel im Wahlpflichtfach ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

II. KURSBESCHREIBUNGEN

Welche Inhalte werden in diesen Kursen vermittelt?

Was ist bei der Wahl zu beachten?

Sprachkurse: Für welchen Abschluss ist eine zweite Fremdsprache erforderlich?

Eine zweite Fremdsprache ist für den Hauptschulabschluss und für den Real-schulabschluss nicht erforderlich. Von Schülern, die das Abitur anstreben und die Versetzung in die Einführungsphase des Gymnasiums erhalten, wird der Nachweis einer zweiten Fremdsprache verlangt. Wer die zweite Fremdsprache nicht nachweisen kann, muss sie drei Jahre lang in der Gymnasialen Oberstufe nachholen.

Dieses ist am Beruflichen Gymnasium möglich, aber nicht an allen Gymnasialen Oberstufen.

Deshalb ist es empfehlenswert, dass alle Schülerinnen und Schüler, die das Abitur anstreben, eine zweite Fremdsprache wählen. In der Regel sollte mit der zweiten Fremdsprache in der Klasse 7 begonnen werden.

In bestimmten Fällen ist es möglich, dann am Ende der Einführungsphase die zweite Fremdsprache abzugeben. Man muss als Ersatz allerdings eine zweite Naturwissenschaft oder Informatik belegen.

In Klasse 9 wird noch einmal Französisch bzw. Spanisch für Neuanfänger angeboten. Eine Einrichtung beider Kurse ist aber nur bei einer ausreichenden Schülerzahl möglich. Dieses Angebot ist für Schüler gedacht, bei denen sich erst verspätet die Notwendigkeit für das Erlernen einer zweiten Fremdsprache ergab. Diese Schüler können die zweite Fremdsprache allerdings nicht in der Qualifikationsphase als Leistungskurs weiterführen.

Französisch:

Jahrgang 9:

Ab der Jahrgangsstufe 9 wird Französisch für Neuanfänger (ohne Differenzierung) als zweite oder dritte Fremdsprache angeboten.

Warum Französisch?

Rund 280 Millionen Menschen sprechen weltweit französisch – und das nicht nur in Frankreich, sondern auf allen 5 Kontinenten. Damit zählt Französisch zu den wichtigsten Weltsprachen, es ist Amtssprache in 29 Staaten und die Arbeitssprache zahlreicher Weltorganisationen. In erster Linie aber ist es die Sprache unseres größten und wichtigsten Nachbarn und Handelspartners. Die französischsprachige Welt ist ein riesiger Wirtschaftsraum, der mit Deutschland eng verbunden ist. Der Handelsaustausch mit diesen Ländern nimmt für Deutschland die zweite Stelle ein.

Frankreich, unser Nachbar, bietet eine unvergleichliche Vielfalt landschaftlicher Gegensätze: zerklüftete Küsten in der Bretagne und Normandie, endlos weite Sandstrände an der Atlantikküste,

herrschaftliche Schlösser an der Loire, den mediterranen Süden mit uralten Dörfern in der Provence und mondänen Städten wie Nizza und Cannes. Fast alles ist möglich in Frankreich, vom Snowboarden am Mont – Blanc bis zum Canyoning auf Korsika...und außerdem führen alle Wege nach und über Paris!

Französische Kultur und Lebensweise haben seit jeher auch auf unsere Lebensart ausgestrahlt und diese zum großen Teil mitgeprägt. Französische Musik in den Medien wie Louane, Stromae und David Guetta, sind in unserem Alltag präsent. In unserer Heimatstadt Kassel finden sich noch zahlreiche Spuren der Zuwanderung von Hugenotten aus Frankreich. Französische Märkte in der Region und französische Kinowochen zeugen vom Interesse vieler Menschen an unserem Nachbarland.

Wenn dies alles nicht Grund genug ist, Französisch zu lernen, so darf man sich dazu auch verführen lassen, indem man den wundervollen Klang und die melodiose Sprechweise auf sich wirken lässt um sie dann bald selbst zu beherrschen.

Spanisch

Verbreitung

- Spanisch ist eine Weltsprache und nach Englisch die verbreitetste internationale Verkehrssprache der Welt.
- Spanisch ist nach Chinesisch und vor Englisch die häufigste Muttersprache, nämlich für 329 Millionen Menschen. Zählt man die Sprecher hinzu, für die Spanisch die offizielle Sprache ihres Landes ist, so kommt man auf über 416 Millionen Menschen – Tendenz steigend.
- Spanisch ist somit ein Schlüssel zur Welt: zu Europa (Spanien), den USA (ca. 36 Mio. Muttersprachler) und zu Lateinamerika. Selbst in Asien (Philippinen) und Afrika (Äquatorialguinea) wird vereinzelt Spanisch gesprochen

Nutzen

- Spanisch ist eine offizielle Amtssprache der Europäischen Union und der Vereinten Nationen. Spanischkenntnisse eröffnen damit berufliche Chancen in vielen europäischen und internationalen Organisationen.
- Spanischkenntnisse sind eine wichtige berufliche Qualifikation. Die wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Kontakte mit dem EU-Mitglied Spanien sowie mit Mittel- und Südamerika werden immer intensiver. Viele Betriebe und Firmen suchen Mitarbeiter mit Spanischkenntnissen; solche Sprachkenntnisse eröffnen somit Chancen in Wirtschaft, Handel und Tourismus sowie in humanitären Organisationen.
- Spanischkenntnisse sind eine wertvolle Zusatzqualifikation für das Studium. Es gibt zunehmend Studiengänge, für die das Beherrschen zweier lebender europäischer Sprachen eine Zulassungsvoraussetzung ist.
- Spanien ist seit langer Zeit das bevorzugte Reiseland des deutschen Tourismus; Reisen nach Lateinamerika haben Konjunktur. Spanischkenntnisse ermöglichen den direkten Kontakt mit der Bevölkerung des jeweiligen Reiselandes und erleichtern den Zugang zu ihrer Kultur, ihren Lebens- und Denkweisen.

Informationen zum Schulfach Spanisch

An der Schule werden wir mit den Lehrbüchern *Vamos adelante 1 - 4* (Klett Verlag) arbeiten. Zur häuslichen Vertiefung und Übung sollen sich die SchülerInnen die dazugehörigen Arbeitshefte (*cuadernos de actividades/ ejercicios*) anschaffen.

Spanisch hat häufig den Ruf, einfacher zu erlernen zu sein als Französisch oder Latein. Das trifft nicht zu. Ab einem bestimmten Niveau muss ein wesentlich komplexeres

Tempus- und Modusssystem aktiv beherrscht werden. Im Gegensatz zum Französischen, wo bestimmte Tempusformen nur rezeptiv beherrscht werden müssen. Somit erfordert das Erlernen dieser anfänglich sehr einfach wirkenden Sprache mit fortschreitendem Niveau hohe Anstrengung und kontinuierliche häusliche Vorbereitung und stellt damit auch eine zusätzliche Belastung dar. Schülerinnen und Schülern, die in Deutsch oder Englisch auf dem B-Niveau nur schwach befriedigende oder schlechtere Leistungen zeigen, muss von der Wahl des Faches dringend abgeraten werden.

Jahrgang 9:

Ab der Jahrgangsstufe 9 wird Spanisch für Neuanfänger (ohne Differenzierung) als zweite oder dritte Fremdsprache angeboten.

Außerdem wird im Jahrgang 9 in der Regel eine Studienfahrt nach Spanien durchgeführt.

Kurs „Hinführung zur Arbeitswelt“

Dieser Kurs ist für Schülerinnen und Schüler eingerichtet, die bereits nach der Klasse 9 die Schule verlassen und in die Berufswelt eintreten wollen. Die Inhalte dieses Kurses orientieren sich an den Interessen dieser Schülerinnen und Schüler. Sie gliedern sich in **vier Bereiche**. Folgende **Themen** sind dabei vorgesehen:

Meine Rolle als Arbeitnehmer

- Kriterien der Berufswahl
- Grundkenntnisse über Wirtschaften
- Gesetzliche Bestimmungen über Berufsausbildung
- Berufsausbildungsvertrag
- Aufbau und Funktion eines Betriebes in Verbindung mit Betriebserkundungen
- Entstehung eines Tarifvertrages
- Soziales System
(Einkommen, Steuern, Sozialabgaben)

Teilnahme am Praxistag

- Berufswahlorientierung durch Berufseignungstests, Erkundung eigener Fähigkeiten und Interessen
- Ausarbeitung gezielter Berufsinformationen und Ausbildungsbedingungen
- Bewerbungsunterlagen erstellen und Vorstellungsgespräche üben
- Praktikumsplatz bei Ausbildungsbetrieben aus der Region suchen
- Zweites Schulhalbjahr – Wöchentlicher „Praxistag“

Kurs „Kitchen Possible“

Der Fokus des Wahlpflichtkurses liegt auf projektorientierten, selbstständigen Arbeiten rund um das Thema Ernährung. Die Auseinandersetzung mit der Zubereitung und Weiterverarbeitung von Lebensmitteln sowie gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte rund um das Thema Essen stellen den Mittelpunkt des Kurses dar.

Für die gesunde körperliche und geistige Entwicklung und die Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen ist eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung maßgeblich. Der Polytechnik II Kurs bietet die Möglichkeit die Ernährungsbildung zu vertiefen.

Projekte wie „Wir erstellen ein Kochbuch“, „Schülerfirma“, „Das perfekte Dinner“ und viele weitere verlangen von den Schüler/innen selbstständiges, realitätsnahes-, handlungs- und erlebnisorientiertes Denken.

Der Unterricht findet in den Lehrküchen der Ahnatal-Schule statt.

Kurs „Naturwissenschaften“

Der Kurs wendet sich an Schülerinnen und Schüler, die an naturwissenschaftlichen Sachverhalten interessiert sind. Im Pflichtunterricht in Biologie, Chemie und Physik werden allen Schülern Grundlagen vermittelt. Im Wahlpflichtbereich erhalten die Schüler neben einer inhaltlichen Vertiefung und Ergänzung vor allem die Möglichkeit, sich in überschaubaren Lerngruppen selbsttätig im Schülerexperiment naturwissenschaftliche Erkenntnisse zu erarbeiten.

In jedem Halbjahr steht ein anderes naturwissenschaftliches Fach im Vordergrund. Diese organisatorische Maßnahme hat in der Regel einen halbjährlichen Lehrerwechsel zur Folge.

Folgende **Themen** werden angeboten:

- Jahrgang 9 Chemie:**
- Laborverfahren /Labortechnik
 - Umweltproblem Luftverschmutzung
 - „Coca-Cola“ – Legende und Wahrheit
 - Haushaltschemikalien bzw. Kosmetika selbst hergestellt
- Biologie:**
- Einsatz vieler Visualisierungsformen
 - Projektarbeit zum Thema „Ökosystem in deiner Nähe“
 - Botanischer Grundkurs
 - Evolutionsfaktoren
 - Verhalten Instinkthandlungen + Lernprozesse
- Physik:**
- Informatik (Grundlagen der Computertechnik)
 - Elektronik (grundlegende Schaltungen mit Dioden und Transistoren)
 - Mechanische Schwingungen und Wellen
- Jahrgang 10 Biologie:**
- Fachübergreifendes Projekt „Gewässerprojekt Ahnepark“
 - Chemische Gewässeruntersuchungen
 - Gütebestimmung von Gewässern
 - Ökosysteme See/Bach
 - Saprobiontenbestimmung

- Regelmäßige Unterrichtsgänge mit Probenentnahme und Wasseruntersuchungen

- Chemie:**
- Glas - Glasbearbeitung
 - Chemie und Nahrungsmittel (Lebensmitteluntersuchung)

Kurs "Informatik"

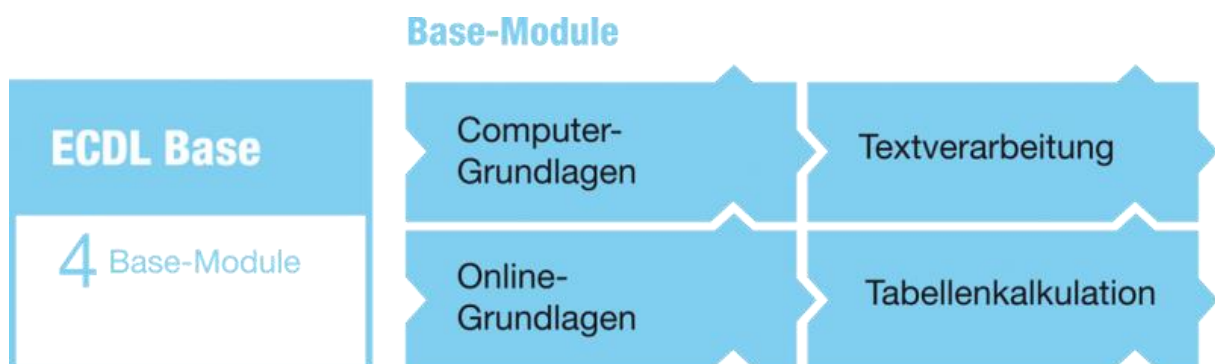
Seit dem Schuljahr 2017/18 wurde der Unterricht in Informatik mit dem Ziel neu strukturiert, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe des zweijährigen Kurses mindestens das Basis-Zertifikat des ECDL (Europäischen Computer-Führerscheins) erwerben.

Was ist der ECDL ?

Der ECDL (European Computer Driver Licence) ist ein in 148 Ländern anerkanntes Zertifikat zum Nachweis von grundlegenden Computer-Kenntnissen. Allein in Deutschland nehmen über 1.000 ECDL-Prüfungszentren die ECDL-Tests ab. Die Ahnatal-Schule Vellmar ist seit Sommer 2017 als offizielles Prüfungszentrum zertifiziert, sodass die Schülerinnen und Schüler sich nicht nur im Unterricht auf die Tests vorbereiten können, sondern auch die Prüfungen direkt an der Schule ablegen können.

Wie ist der ECDL aufgebaut?

Der ECDL ist in insgesamt 4 Stufen aufgebaut, von denen die ersten beiden (grundlegenden) an unserer Schule absolviert werden können. Der ECDL-Base besteht aus vier Modulen, zu denen jeweils eine Prüfung abgelegt werden muss:



Darauf aufbauend schließt sich der ECDL - den drei weitere Module absolviert werden müssen, die aus den rechts abgebildeten Modulen frei ausgewählt werden können. Die Inhalte der verschiedenen Module sind in einem Lehrplan („Syllabus“) genau festgehalten und eindeutig beschrieben. Das Niveau orientiert sich dabei an dem, was für eine grundlegende Bedienung notwendig ist, es ist also kein Zertifikat nur für IT-Spezialisten. Die Inhalte werden von den Schülerinnen und Schülern selbstständig über verschiedene Zugänge (E-Learning, Online-Tests, Material mit praktischen Aufgaben usw.) erarbeitet, die Lehrpersonen unterstützen bei

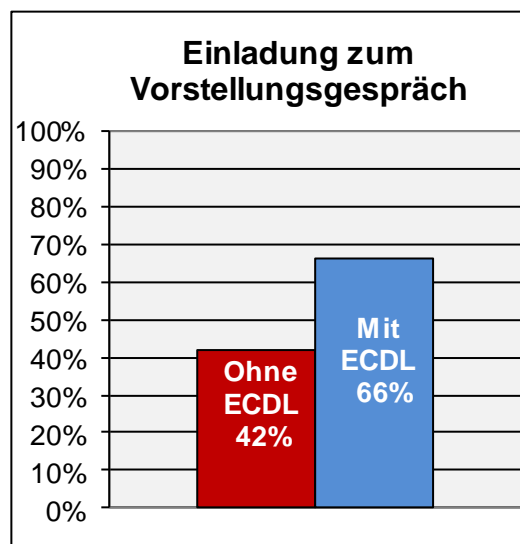


Fragen und Problemen. Die Schüler erhalten dafür auch einen Zugang zu einem offiziellen Online-Kurs. Die Schülerinnen und Schüler können selber entscheiden, wann sie bereit sind, die Prüfung abzulegen. Die Prüfung selber ist ein Multiple-Choice-Test, bei dem 75% der Fragen richtig beantwortet werden müssen, um die Prüfung zu bestehen. Eine Prüfung kann beliebig oft wiederholt werden.

Was bringt der ECDL?

Wir leben in einer Informationsgesellschaft, in der Computer-Kenntnisse mittlerweile wie Rechnen, Schreiben und Lesen zu den Grundfertigkeiten gehören. Computer-Kenntnisse werden von Arbeitgebern vorausgesetzt. Wer keine oder unzureichende Computer-Kenntnisse besitzt, hat deutlich schlechtere Chancen im Berufsleben. Eine Studie der Universität Oldenburg hat belegt, dass das ECDL-Zertifikat die Bewerbungschancen deutlich verbessert. So wurden ca. 66 % der Bewerber, die ein ECDL-Zertifikat vorweisen konnten, zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen und nur 42 % der Bewerber, die kein Zertifikat besaßen. Der ECDL ist in Deutschland das bekannteste Zertifikat für Computer-Anwender.

Große Unternehmen wie z. B. die Deutsche Telekom, Grundig, der Axel-Springer-Verlag und Bayer haben ihn für ihre Mitarbeiter eingeführt, vielfach ist er dort Pflicht für die Auszubildenden.



Kosten des ECDL

Um ein ECDL-Zertifikat zu bekommen, benötigt man eine sogenannte „Skill-Card“, um an den Prüfungen teilnehmen zu können. Diese kostet einmalig 35€. Dazu kommt eine Prüfungsgebühr von 15 € pro Modul-Prüfung, sodass das Base-Zertifikat insgesamt 95 € kostet. Auf der anderen Seite erhalten die Schülerinnen und Schülern neben den wichtigen Kenntnissen, die sie sich erarbeiten, auch ein Zertifikat, das ihren Lebenslauf deutlich aufwertet.

Wo finde ich weitere Infos zum ECDL?

- <http://www.ecdl.de>
- <http://www.easy4me.info>
- <http://www.klickdichschlau.at>

Noch Fragen?

Schreiben Sie mir gerne eine E-Mail an: simon.mittelbach@gmx.de

Kurs „Kunst“

Der Wahlpflichtkurs Kunst richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10, die mit Interesse und Spaß am praktischen Ausprobieren vertiefend künstlerische Themen bearbeiten möchten.

Folgende Themen stehen zur Wahl:

- Freies Gestalten (Malerei, Druckgrafik, Plastik / Skulptur etc.)
zu den Themenschwerpunkten:
Selbstdarstellung
Fantastische Objekte
Farb- und Bildwelten
Alltagskultur und Design
Räumliche Darstellung
der menschliche Körper und seine Ausdruckskraft
- Medienanalyse und Umgang/ Gestaltung mit visuellen Medien wie Fotografie und Film
- Digitale Bildbearbeitung/ Kunst am PC
- Kunstgeschichte inklusive Werkanalyse, Museumsbesuche, etc. zur Vorbereitung auf die Oberstufe

In den Jahren der „Documenta“ werden wir uns damit in einer Unterrichtseinheit befassen und diese besuchen. Darüberhinausgehende Wünsche und Anregungen werden gern angenommen und gegebenenfalls realisiert.

Kurs „Bilinguale Module“

Der Kurs „Bilinguale Module“ bietet die Möglichkeit, Themengebiete aus anderen Fächern in der englischen Sprache zu erarbeiten. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler dadurch auf den internationalen Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Wir werden uns u. a. mit der Geschichte Großbritanniens und den USA beschäftigen, als auch Themen aus der Biologie / Umwelt besprechen. Geplant ist weiterhin das Lesen von englischsprachiger Literatur. Dabei haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bei der Auswahl der Themen mitzuarbeiten.

Voraussetzungen für den Kurs sind sichere Grundkenntnisse der englischen Sprache (mindestens B-Kurs in Englisch).

Kurs „Sport“

Es werden Schülerinnen und Schüler gesucht, die **Freude an Sport** und an der Bewegung haben, körperliche Anstrengungen nicht scheuen und **neue Sportarten kennen lernen** möchten.

Sie sollten Interesse haben, die **Zusammenhänge** von **Bewegung und Körper** kennen zu lernen und sie selbst zu **erfahren**, bereit sein, für sich und andere **Verantwortung** zu **übernehmen** und mit **Ideen** für neue Bewegungsangebote in der Schule **mitbringen**.

Wir haben Folgendes vor:

- In der Verbindung von **Sporttheorie** und **Sportpraxis** werden wir neue **Bewegungsangebote** für die Schule **entwickeln**,
- lernen „Erste Hilfe“ zu leisten,
- sich selbst **fit zu halten** und
- dafür **Trainingseinheiten** für verschiedene Alters- und Könnensstufen zu **entwerfen**,
- **untersuchen**, wie der **Sport** auf den **Körper** wirkt,
- untersuchen, welche **Bedeutung** der **Sport** für unsere **Gesundheit** hat,

In der Sportpraxis werden Einzel - und Mannschaftssportarten angeboten, die schon aus den bisherigen Sportstunden bekannt sind. Darüber hinaus werden so genannte Freizeitsportarten und New Games aus anderen Ländern und Erdteilen vorgestellt.

Der Kurs ist auch geeignet für Schülerinnen und Schüler der Sportklassen und zur Vorbereitung auf einen Sport-Leistungskurs .

Bevor Schülerinnen und Schüler sich für das Wahlpflichtfach Sport entscheiden, sollten sie ernsthaft prüfen, ob sie die obigen Bedingungen erfüllen.

Kurs „Pädagogik“

Dieser Kurs wendet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich für die Entwicklung und Erziehung von Kindern interessieren, also angehende Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, Logopädinnen und Logopäden, Kinderkrankenschwestern und Krankenpfleger, Väter und Mütter.

Klasse 9:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in den ersten acht Wochen dazu befähigt werden, jüngere Schülerinnen und Schülern in der Lernhilfe liebevoll zu betreuen.

Inhalte dieser Phase:

- Lerntypen
- Erziehungsstile
- Lernen lernen

Nach dieser Kurzausbildung sammeln die Schülerinnen und Schüler praktische Erfahrungen und gehen, nach genau festgelegtem Plan, eine halbe Unterrichtsstunde pro Woche in die Lernhilfe, um die jüngeren Schülerinnen und Schüler beim Lernen zu unterstützen.

Es besteht auch die Möglichkeit, montags in der Mittagspause Spiele anzubieten.

Der Unterricht läuft zweistündig weiter.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren das Wichtigste über die ersten drei Lebensjahre eines Kindes.

Themen sind beispielsweise:

- Verhütung, Abtreibung
- Schwangerschaft und Geburt
- Urvertrauen
- Pflege des Kindes
- Sichere Umgebung für das Kind
- Lernen und Spielen
- Sprachentwicklung
- Behinderung

Klasse 10:

Die Schülerinnen und Schüler lernen die weitere Entwicklung eines Kindes vom 3. bis etwa zum 18. Lebensjahr kennen.

Vorgesehene Themen sind unter anderem:

- Kindergarten
- Disziplin in der Erziehung
- Die Einschulung - Schultypen (Waldorfschule, Montessori-Schule ...)
- Schulprobleme (Mobbing, Cliques, Drogen ...)
- Sexueller Missbrauch
- Pubertät
- Volljährigkeit (Lebensgestaltung, Lebenssinn ...)

Ergänzungen von Schülerseite sind gerne gesehen und werden berücksichtigt!

Die Zusammenstellung dieser Informationsschrift erfolgte durch den Stufenleiter 7/8 in
Zusammenarbeit mit den Fachbereichsleitungen.

15. Auflage: Februar 2021

Ahnatal-Schule
Mittelring 20
34246 Vellmar

www.ahnatalschule-vellmar.de
poststelle@ahnatalschule.vellmar.schulverwaltung.hessen.de

Tel. (05 61) 9 82 66-0
Fax (05 61) 9 82 66-19